

30.01.2026

Das Schulhalbjahr ist beendet und zeigt deutliche Grenzen im Hamburger Schulsystem auf

Mit der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse endet ein besonders kurzes Schulhalbjahr und legt dabei gravierende Mängel im Umgang mit zeitlich verdichteter Unterrichtszeit offen. Ursache war der spätere Schuljahresbeginn 2025, der das erste Schulhalbjahr erheblich verkürzte.

Die Bildungsbehörde versäumte es jedoch offenbar, klare Empfehlungen für einen pädagogisch sinnvollen Umgang zu geben. Zahlreiche Rückmeldungen an die Elternkammer Hamburg zeigen: In vielen Fällen wurden Überprüfungen im Eiltempo durchgeführt, ohne dass die Lerninhalte zuvor ausreichend vermittelt werden konnten. Oft wurden Projekte und Bildungsformate abgesagt.

Belastung und Frustration bei Lehrkräften wie bei Schülerinnen und Schülern waren die Folge, ohne erkennbaren bildungsrelevanten Mehrwert. Trotz der Möglichkeit, Prüfungsinhalte zu reduzieren und so Druck zu mindern, fehlte es häufig an klarer Kommunikation und einheitlicher Umsetzung.

Der Verweis der Schulbehörde auf die „Flexibilität“ der Schulen erwies sich als unzureichend: Die Lehrkräfte wurden mit der Situation allein gelassen. Die Elternkammer hatte frühzeitig auf die drohenden Ungleichbehandlungen hingewiesen.

Das Ergebnis: ein Flickenteppich aus Einzellösungen, der dem Anspruch auf faire Bildung nicht gerecht wird. Gleichzeitig möchten wir betonen, dass es auch erfreuliche Beispiele von Schulen gibt, die mit Weitsicht, kluger Planung und transparenter Kommunikation mit den Herausforderungen umgegangen sind, zum Wohl der Schülerinnen und Schüler.

Diese positiven Ansätze zeigen, dass ein verantwortungsvoller Umgang möglich ist, wenn klare Leitlinien und pädagogischer Gestaltungswille zusammentreffen.

Elternkammer Vorstand
E-Mail: info@elternkammer-hamburg.de
Web: www.elternkammer-hamburg.de